

Rendsburg, 22. Januar 2025

Unsere Empfehlung für Sie

Abschnitte des Betriebsweges zwischen Brunsbüttel und Breiholz gesperrt

Seit 3. August 2022 sind entlang des Nord-Ostsee-Kanals zwischen Brunsbüttel und Breiholz Teile des Betriebsweges gesperrt. Im Rahmen von Untersuchungen der Unterwasserböschungen des Nord-Ostsee-Kanals wurden durch Fächerecholot-Peilungen an mehreren Stellen Schäden bzw. größere Erosionen festgestellt. Es handelt sich dabei um Unterwasserböschungen mit zum Teil deutlich ausgeprägten Abbruchkanten und Überhängen. Diese Schäden sind von Land aus nicht sichtbar. Durch Taucher wurden diese Böschungsabschnitte untersucht und die teilweise erheblichen Schäden bestätigt. Quelle: WSA Nord-Ostsee-Kanal

So radeln Sie am besten entlang des Nord-Ostsee-Kanals (NOK):

Start in Brunsbüttel

Bleiben Sie bis Burg auf der Nordseite des Kanals.

Sie haben die Möglichkeit in Burg oder Hochdonn auf die Südseite zu wechseln. Denn von Hochdonn bis Hohenhörn ist nur die Südseite befahrbar.

Von Hohenhörn bis Fischerhütte können Sie frei wählen, auf welcher Kanalseite Sie radeln möchten.

In Fischerhütte wechseln Sie auf die Nordseite und fahren auf der NOK-Route nach Offenbüttel. Hier biegen Sie rechts ab und gelangen nach Dammsknöll. An der nächsten Gabelung wieder rechts halten und weiter Richtung NOK. Vor dem Schöpfwerk links abbiegen. Es führt parallel zum NOK ein geteilter / gepflasterter Weg fast immer geradeaus an den Gieselaukanal. Hier folgen Sie wieder der Ausschilderung NOK-Route bis zum Fähranleger Oldenbüttel. Bleiben Sie auf der Nordseite und radeln bis Breiholz. Dort geht es mit der Fähre gerne wieder auf die andere Kanalseite.

Ab Breiholz ist dann erst mal freie Fahrt.